

5353

V

Mecke, Arthur, Erben

7 1547 IV. Band

UA 17 bis 25

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg
V/Z 1547-17-

Aktenzeichen:

Hamburg, den 6. November 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 — Tel.: 35 10 91

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in
Jannsen

Nicht — öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in
Justizangestellte
Hossenfelder

der Frau Johanna M e n k e,
New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälte Dr. Max Krauel,
Dr. H. Burchard-Motz, Dr. Werner
Deuchler, Dr. Otto Krauel
xxxx gegen Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Lotte K a y s s n e r,
Hamburg

Antragsgegner in

Bev.: Rechtsanwalt Lenze
Hamburg-Farmsen, Neu Surenland
174

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in : Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner in: Rechtsanwalt Lenze.

Der Vertreter der Antragsgegnerin erklärte:

Ich bin nicht in der Lage, einen Vergleich abzuschliessen.
Im übrigen wird auch die Höhe des Anspruchs bestritten.

Daraufhin beantragte der Vertreter der Antragstellerin, die
Sache an die Kammer zu verweisen.

b.w.

Der Vertreter der Antragsgegnerin widersprach
nicht.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen gez. Hossenfelder



Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

U. mit den Akten

der
2. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg

übersandt.

17 1547

-18-

div. Kunst-
gegenstände

P. R. Johanna
Menke

F. B. Fr. Köhn &
Hay

Krauel
Burchard-Motz
Krauel
KLE

Bank A. G.
Krauel
Hamburg 670 80

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

1

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



auf Rückerstattung

an Sachen

Johanna Menke

St 86th Street

rk, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

ge: RAe.Dres.Krauel, Burchard-Motz,
er, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Kö h n & H a y , Häute und Felle,
g, Ballindamm 16/17,

Antragsgegnerin.

st,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Broncefigur (Diskuswerfer)
- 2.) 1 Bronzevase
- 3.) 1 Bronze-Löwenkopf
- 4.) 1 Glocke
- 5.) 1 Bronze-Krebs
- 6.) 1 italien.Schale
- 7.) 1 Fayence-Teller
- 8.) 1 Figur
- 9.) 1 Kanne.

46- 3/3
21,85 7/8

1150 1/2
115. - 445 15.

161,85 21,60

21,60

18345

557

183

3.74

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Die sind gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsamt beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und einzureichen. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

Verw.-Angestellte

das aus dem Wiedergutmachungsamt vom Landgericht

Hamburg

126,50

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) /Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma K ö h n & H a y , Häute und Felle,
Hamburg, Ballindamm 16/17,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

X 1.) 1 Bronzefigur (Diskuswerfer)	46 - 3/75
X 2.) 1 Bronzevase	21,85
X 3.) 1 Bronze-Löwenkopf	1150
X 4.) 1 Glocke	115 - 445
34,50 5.) 1 Bronze-Krebs	161,85
35,65 6.) 1 italien. Schale	21,60
138,- 7.) 1 Fayence-Teller	21,60
28,75 8.) 1 Figur	18345
126,50 9.) 1 Kanne.	

557
183
374



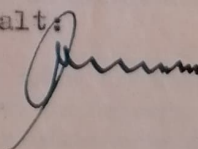
Antragstellerin ist ausweislich einer Bescheinigung des Staates New York vom 19. Dezember 1946, Reg.Nr.A 951 813, Alleinerbin ihres am 8. Juni 1944 in New York verstorbenen Ehemannes, Herrn Arthur Menke. Als jüdische Mitbürger gehörten Herr und Frau Menke zu dem in Art. 1 REG umschriebenen Personenkreis. Unter dem Zwang der Nazizeit mußten sie ihren bisherigen Wohnsitz Hamburg im Jahre 1940 verlassen.

Herr Arthur Menke war Eigentümer einer bedeutenden Sammlung von Kunstgegenständen, u.d. der im vorstehenden Antrag näher bezeichneten Gegenstände. Vor seiner Auswanderung aus Deutschland bemühte sich der Erblasser um die erforderliche Genehmigung zur Mitnahme der ihm gehörenden Kunstgegenstände. Seine Bemühungen waren vergeblich. Der gesamte Kunstbesitz wurde vielmehr beschlagnahmt und ausweislich Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien am 17., 18. und 19. Dezember 1942 im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle öffentlich versteigert.

Ausweislich des Versteigerungsprotokolls hat die Antragsgegnerin die im Antrag näher bezeichneten Gegenstände erworben. Sie ist daher gemäß Rückerstattungsgesetz zur Rückerstattung verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt.





KÖHN & HAY · HAMBURG 1

BALLINDAMM 17

Telegramm-Adresse: Haykoen

Telefon: * 32 48 53 und 33 65 87

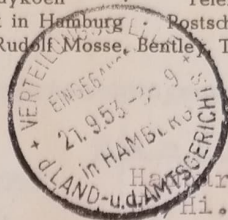
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg Postscheckkonto: Hamburg Nr. 810 67

Codes: Rudolf Mosse, Bentley, Tanners Council

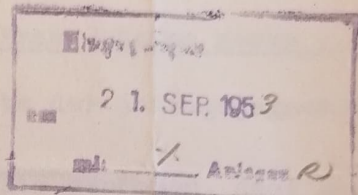
Köhn & Hay, Hamburg 1

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb.
III.Stock, Zimmer 837 a



Hamburg, den 18. September 1953



Aktenzeichen V 1547-18-

Wir empfangen Ihr Schreiben vom 8. August und möchten hierauf erwidern, dass die fraglichen Gegenstände vor 11 Jahren von unserem Mitinhaber, Herrn Armando Piccino-Hay, privat ersteigert wurden. Es war Herrn Hay nicht bekannt, dass es sich um jüdischen Besitz handelte. Die Gegenstände, die keinen grossen Wert haben, sind seinerzeit rechtmässig im guten Glauben erworben und dem Wert entsprechend angemessen bezahlt worden. Ein Teil der Gegenstände ist durch Kriegseinwirkungen verlorengegangen.

Herr Hay, der italienischer Staatsangehöriger ist, hat anlässlich einer Reise nach Italien, kurz nach dem Erwerb der Gegenstände, festgestellt, dass dieselben billiger zu haben gewesen wären als auf der Auktion bezahlt.

Aus all diesen Gründen bedauern wir, die Ansprüche der Frau Johanna Menke, New York, nicht anerkennen zu können.

Hochachtungsvoll !

Köhn & Hay

ppa.

1. Abfr. an Rde. Herr Krausel ss.

2. Kammer. in Ballindamm.

2. 3. Fr.

W. 23/9.53

Ausgefertigt am 23.9.53
Gelesen am 24. Sep. 1953

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DNK

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

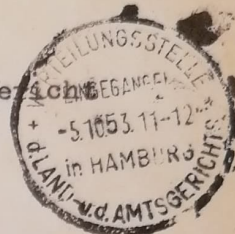
An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

5. OKT. 1953

Anlagen 2



V 1547-18-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Köhn & Hay.

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 18.9. ds.J. wird erwidert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Herr Armando Piccino-Hay die streitigen Gegenstände erworben hat. Der Versteigerungserlös betrug ausweislich Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien RM 600.-- ca. Es ist also davon auszugehen, dass die Gegenstände in Wirklichkeit einen Wert von ca. RM 1.200.-- hatten. Auf den guten Glauben kommt es nach den Bestimmungen des Rückerstattungsgesetzes nicht an.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor dem Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt:

Termin 3. 11. 11 1/4
7/10 fs

3. November 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin
Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Köhn & Hay
vertreten durch den vertretungsberechtigten
Mitinhaber Armando Piccino-Hay
Hamburg 1, Ballindamm 17

Antragsgegnerin

erschienenen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Mitinhaber Armando Piccino-Hay.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin bzw. ihre Inhaber aus dem früheren Besitz von Arthur Menke erworben haben, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

b.w.

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin
zu Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren
Ausländer-Anderkonto bei der Commerz- & Disconto-
bank A.-G. "Dr. Max Krauel" DM 50,--.

Vorgelesen und genehmigt.

pausen

Joachim Bulke

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-19-

Hamburg, den 8. Dezember 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor **in**

Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter **in**

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

der Frau Johanna **M e n k e**,
New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

Bev.: Rechtsanwälte Dr. Krauel, ^{Antragsteller} **in**
Dr. Burchard-Motz, Dr. Deuch-
ler, Dr. Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2
gegen
Brigitte **F r a u n d o r f e r**
Hamburg 13, Tesdorpfstr. 14

in
Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller **in** Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner **in** niemand.
Rechtsanwalt Dr. Deuchler überreichte Schriftsatz
vom 7. Dezember 1953.

Der Vertreter der Antragstellerin beantragte, die Sache an die
Kammer zu verweisen.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen gez. Hossenfelder

Für richtige Ausfertigung:

b.w.

Justizangestellter
als Urkundsbeamt der Geschäftsstelle



U. mit den Akten

der
2. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg
übersandt.

Hamburg 36, den 15. Dez. 1953

Die durch Beschluß vom 8. Dr. 1953

hierher verwiesene Sache

Menke

gegen

Fraündorfer

dortiges Aktenzeichen: V/Z. 1547-19-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik 611/53

Die Geschäftsstelle

der Zivilkammer

der Kammer

f. Handelssachen

[Signature]
Außzugesellten

chtsanwalt Dr. Deuch...

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: VI/Z 1547-20-

Hamburg, den 3. November 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 — Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in
Jannsen

Nicht — öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in
Justizangestellte
Hossenfelder

der Frau Johanna M e n k e,
New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Bev.: ^{Antragsteller in} Rechtsanwälte Dr. Max Krauel,
Dr. Burchard-Motz, Dr. Werner
Deuchler, Dr. Otto Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2
gegen
1. Th. P l a m b e c k
2. Ernst P l a m b e c k
- beide Hamburg 13, Mag-
dalenenstr. 6 - ^{Antragsgegner}

erschienen bei Aufruf

für Antragsteller in Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner : niemand.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler bat, die Sache an die Kammer zu ver-
weisen, damit dort über den Anspruch entschieden wird.

Beschlossen und verkündet:

U. mit den Akten

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

der

2. Wiedergutmachungskammer gez. Jannsen
beim Landgericht Hamburg

gez. Hossenfelder

übersandt.

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Hamburg 36, den 10. Nov. 1953₁₉

Die durch Beschluß vom 3. 11. 53

hierher verwiesene Sache

Menke

gegen

Plambeck

dortiges Aktenzeichen: VI / Z. 1547-20-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik. 553/53

Landgericht Hamburg

Niedergutmachungskammer

Die Geschäftsstelle

der Zivilkammer

der Kammer f. Handelssachen

Minkor

Beauftragter

2.) 1 Bronze-Humpen

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAE. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Firma Hermann D e l k e r , Antiquitäten,
Hamburg 36, Gerhofstrasse 14,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

1.)	1 alte Figur	109.25
2.)	1 Bronze-Humpen	293.27
3.)	1 Glocke	138.-
4.)	1 Kupferdose	23.-
5.)	1 Glocke	82.80
6.)	1 kl. Metallschuh	17.25
7.)	1 Zinn-Öllampe	47.15
8.)	1 Laterne	29.90
9.)	1 Kupferkelch	21.85
10.)	1 Kupferteller	115.-
11.)	1 Zinnkrug.	124.20

ADOLF HOLM

RECHTSBEISTAND

ZUGEL. BEI DEN AMTSGERICHTEN HAMBURG,
HAMBURG-ALTONA U. HAMBURG-WANDSBK

STEUERBERATER - DEISENBERATER

SPRECHZEIT NACH VEREINBARUNG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 12689

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

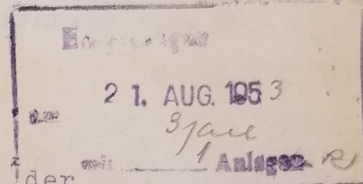
KTO.-NR. 17/720

6
② HAMBURG-VOLKSDORF, AM 20. August 1953
HOLTHUSENSTRASSE 6
FERNSPRECHER 2044 00

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,

H a m b u r g 36,
Siebekingplatz,
Ziviljustizgebäude (Anbau).

Aktenzeichen: V Z 1547-21-



In der Angelegenheit der
Frau Johanna M e n k e ,
225 West 86th Street
New York, N.Y. U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozeßbevollmächtigte: R Ae. Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler,
Krauel, Hamburg 36,
Poststraße 2,

gegen

Firma Hermann D e l k e r ,
Antiquitäten, Hamburg 36,
Gerhofstraße 14,

Antragsgegnerin,

Prozeßbevollmächtigter: Rechtsbeistand
Adolf Holm, Hamburg-Volks-
dorf, Holthusenstraße 6,

wird beantragt, den Rückerstattungsantrag vom 1. August 1953
kostenpflichtig abzuweisen.

B e g r ü n d u n g :

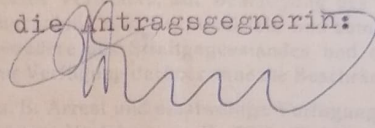
Die Mitinhaberin der Antragsgegnerin, die Witwe Lucie Delker,
erinnert, daß sie in der im Schriftsatz vom 1. August 1953 be-
zeichneten Versteigerung eine Anzahl von Gegenständen von der
Art erworben hat, wie sie im Antrage bezeichnet worden sind.
Sie weiß aber auch zu erinnern, daß es sich um sehr geringwer-
tige Gegenstände gehandelt hat, die eigentlich dieses Verfahren
gar nicht lohnen. Über die Wiederveräußerung der Gegenstände kann
Frau Lucie Delker Witwe nichts genaues sagen, sie vermutet aber,
daß diese ganz oder zum größten Teil im Jahre 1943 bei der Aus-
bombung des Lagers der Firma Hermann Delker, früher belegen in
Hamburg, Kohlhöfen 41, vernichtet worden sind. Der Kriegssach-
schaden hinsichtlich des Lagers ist bei der Feststellungsbehörde

7

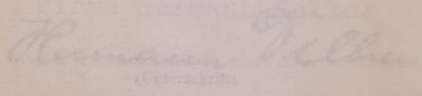
in Hamburg unter der Geschäftsnummer: K 383 180 und
I Eim. 416/H im Jahre 1943 angemeldet worden. Die Antrags-
gegnerin ist bereit, ihre Ansprüche gegen das Deutsche
Reich auf Erstattung des Kriegssachschadens abzutreten,
insoweit dieser sich auf die in diesem Verfahren bezeich-
neten Gegenstände bezieht.

Meine Vollmacht liegt an.

Für die Antragsgegnerin:



Rechtsbeistand.

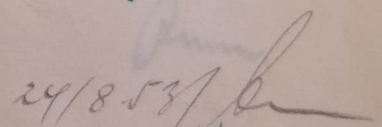
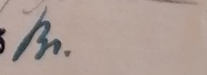


Hamburg, den 20. August 1953

Neue Seiten-Übersetzung - Nachdruck nicht gestattet
V. 104. Patent-Verfahren, Formung III. 41

von ca. RM 1.100,-. Es ist ^V mithin von einem Marktwert
wert von RM 2.200,-. 1) ^V durch au Dr. Deuchler 3 K
u. shu.
2) 3. Fr.

22/8/53
Der Rechtsanwalt

Ausgefertigt am 24/8.53/ 
Gelesen am
Abgesandt am 26. Aug. 1953 

H/D.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DNk

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

9

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g

b. OKT. 1953

Anlage 2



V Z 1547-21-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Delker.

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 20.8. ds.J. wird erwidert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Mitinhaberin der Antragsgegnerin die streitigen Gegenstände erworben hat. Es wird mit Nichtwissen bestritten, dass die Antragsgegnerin nicht mehr im Besitz dieser Gegenstände ist. Sofern die Antragsgegnerin dieses glaubhaft machen kann, ist sie gemäss Art. 25 REG zur Zahlung einer Entschädigung verpflichtet. Dabei ist davon auszugehen, dass die fraglichen Gegenstände bei der Zwangsversteigerung einen Erlös erzielt haben von ca. RM 1.100.--. Es ist mithin von einem Rückerstattungs- wert von RM 2.200.-- ca. auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor dem Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

^y
Termin 3.11. 12¹/₄
7/10 fs

V/Z 1547-21-

3. November 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Hermann D e l k e r
vertreten durch den vertretungsberechtigten
Mitinhaber Wild Delker
Hamburg 36, Gerhofstr. 14

Antragsgegnerin

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Mitinhaber
Wild Delker.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the
County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht,
dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leit-
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler vom 15. Juni
1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich
der von der Antragsgegnerin aus dem Besitz des Arthur Menke er-
worbenen Kunstgegenstände, einschliesslich der Rückgewähr-,
Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien,
wie folgt:

b.w.

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin
zu Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren
Ausländer-Anderkonto bei der Commerz- & Disconto-
bank A.-G. "Dr. Max Krauel" DM 120,--.

Vorgelesen und genehmigt.

faucen *Stoffmüller*

7154
-22-

Div. Mün.
Gegustau
P. H. H. am
P. O. Fu. J. H.

soll ein gü

Sie werden

vor das W

- V
- 1. F
- a
- b
- 2. A
- a
- 3. W
- (

Gebüh
Die

Nicht
Falls Empfä
neuer Ansc

Nr. 66

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225. West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.

Antragstellerin

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma J. K o n i e t z k o , Völkerkunde
Antiquitäten, Hamburg 36, Gerhofstrasse 2,
Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- | | |
|------------------------|---|
| 1.) 1 Bronze-Vase | 17.) 9 Schwertstichblätter |
| 2.) 1 Bronze-Kwannon | 18.) 1 Trachtenkappe |
| 3.) 1 kl. Bronze-Figur | 19.) 2 Blechverzierungen |
| 4.) 1 Bronze-Kwannon | 20.) 1 Vase ohne Deckel |
| 5.) 2 Platten | 21.) 1 Steingutplatte |
| 6.) 1 Messing-Kübel | 22.) 1 kl. Holzschnitzerei |
| 7.) 1 Horn | 23.) 1 Krug |
| 8.) 1 Japanplatte | 24.) 1 Löwin |
| 9.) 1 Metallplatte | 25.) 1 Teekanne |
| 10.) 1 Holzschale | 26.) 1 Deckelschale |
| 11.) 1 Sammlunf Münzen | 27.) 1 Fabeltier |
| 12.) 1 Bronze-Vase | 28.) 1 Schale |
| 13.) 1 Vase | 29.) 1 Partie Untersätze |
| 14.) 1 Becher | 30.) 1 Gemälde "Narr", flämischer
Meister des 18. Jahrh. |
| 15.) 11 kl. Flacons | |
| 16.) 1 Holzfigur | |



H a m b u r g
J. K O N I E T Z K O

HAMBURG 36 GERHOFSTRASSE 2-8, II. ST.

RUF: Geschäft und Privat 35 38 14

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG, ALTERWALL · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 687 52 687 25
PRIVAT: 46 26 19

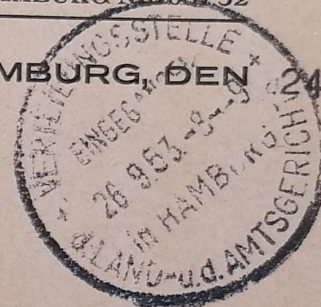
An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g.

Sievekingsplatz. Ziviljustizgeb. (Anbau
III. Stock. Zim. 837a

26. SEP. 1953

Anlagen R

HAMBURG, DEN 24.9.53.



Betrifft: Aktenz. V Z 1547-22 Frau Johanna Menke, New York.

Durch meine längere Erkrankung komme ich erst heute dazu Ihnen folgendes mitzuteilen:

Mein Mann ist am 27. April 1952 verstorben. Unser Geschäft in den Hohen Bleichen wurde in der Nacht vom 24. zum 25. Juli 1943 während unserer Abwesenheit von Hamburg durch Bomben restlos vernichtet. Sämtliche Unterlagen sind uns damals verbrannt, ich weiss daher über diese Angelegenheit nichts.

1) ^y Bescheid an Dr. Dautler
3. K u Stn.

2) 2 Men (10/10 entf.)

Gian Komietzky

Ausgefertigt am 2.10.53
Gelesen am 3. Okt. 1953
Abgesandt am

den. Es ist also von einem Wert im Zeitpunkt der Entziehung
von ca. RM 5.500 -- auszugehen.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DS

Hamburg 36, den 21. November 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

V Z 1547 - 22 -

Schriftsatz
in Sachen

M e n k e
(Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

gegen

Konietzko



Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom
24. September wird erwidert:

- 1.) Es wird beantragt,
das Passivrubrum in
Frau Konietzko
zu ändern.

2.) Wenn die Antragsgegnerin zur Herausgabe der
streitigen Gegenstände

- A n l a g e 1 -

nicht mehr im Stande ist, was sie ordnungsgemäss glaub-
haft machen müsste, haftet die Antragsgegnerin auf Scha-
densersatz gemäss Art. 26 II REG. Dabei ist davon auszugehen,
dass die streitigen Gegenstände für DM 2.712,25 gekauft wur-
den. Es ist also von einem Wert im Zeitpunkt der Entziehung
von ca. RM 5.500,-- auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins gebeten.

Der Rechtsanwalt:

Termin 11. 12. 11¹/₄

23/11/53

[Handwritten signature]

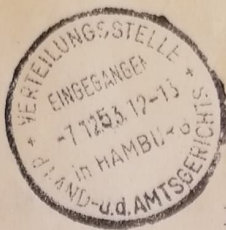
[Handwritten mark]

8

Anlage 1

Lfd.Nr.	Gegenstand	Verst.Erlös	Kav.GeH
167	1 Bronze-Vase	42, -- RM	6,30 RM
173	1 Bronze-Kwannon	31, -- RM	4,65 RM
199	1 kl. Bronze-Figur	11, -- RM	1,65 RM
248	1 Bronze-Kwannon	310, -- RM	46,50 RM
258	2 Platten	30, -- RM	4,50 RM
263	1 Messing-Kübel	210, -- RM	31,50 RM
282	1 Horn	14,50 RM	2,15 RM
297	1 Japanplatte	27, -- RM	4,05 RM
343	1 Metallplatte	20, -- RM	3, -- RM
364	1 Holzschale	40, -- RM	6, -- RM
406	1 Sammlung Münzen	56, -- RM	8,40 RM
421	1 Bronze Vase	12, -- RM	1,80 RM
437	1 Vase	23, -- RM	3,45 RM
443	1 Becher	84, -- RM	12,60 RM
450	11 kl. Flacons	205, -- RM	30,75 RM
470	1 Holzfigur	100, -- RM	15, -- RM
473	9 Schwertstichblätter	20, -- RM	3, -- RM
503	1 Trachtenkappe	26, -- RM	3,90 RM
504	2 Blechverzierungen	10, -- RM	1,50 RM
511	1 Vase ohne Deckel	280, -- RM	42, -- RM
518	1 Steingutplatte	125, -- RM	18,75 RM
582	1 kl. Holzschnitzerei	5, -- RM	0,75 RM
590	1 Krug	140, -- RM	21, -- RM
614	1 Löwin	76, -- RM	11,40 RM
615	1 Teekanne	15, -- RM	2,25 RM
623	1 Deckelschale	18, -- RM	2,70 RM
636	1 Fabeltier	48, -- RM	7,20 RM
699	1 Schale	15, -- RM	2,25 RM
855	1 Partie Untersätze	165, -- RM	24,75 RM
908	1 Gemälde "Narr", flämischer Meister d.18.Jahrh.	200, -- RM	30, -- RM
		<u>2.358,50 RM</u>	<u>353,75 RM</u>

Dr. Max Raabe
Dr. Carl Kober
Rechtsanwälte und Notare
Hamburg-Altona
Marktstraße 391.
Fernsprecher: 42 18 71/72



Hamburg-Altona, den 4. Dez. 1953

Termin 11. Dezember 1953, 11.15 Uhr

Gegner hat Abschrift

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

V/Z 1547-22-

S c h r i f t s a t z

in Sachen

M e n k e

(RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

K o n i e t z k o

(RAe. Dres. Raabe u. Kober)

Ich zeige an, dass ich Frau Witwe Elfriede Konietzko geb.
Schubert vertrete und für diese beantrage,

die vermeintlichen Rückerstattungsansprüche
abzuweisen.

Zu den Schriftsätzen der Antragstellerin wird erwidert:

1. Ich bitte nachzuprüfen, ob der Rückerstattungsanspruch fristgemäß gestellt ist. Dies scheint nicht der Fall zu sein.
2. Eine eingetragene Firma I. Konietzko gibt es nicht und hat nie bestanden. Gemeint ist anscheinend der am 27.4.1952 verstorbene Kaufmann Julius Konietzko, dessen Alleinerbin meine Vollmachtgeberin Frau Ww. Elfriede Konietzko gem. Erbschein des Amtsgerichts Hamburg vom 11.7.1952 - 75 VI 750/52 - ist.
3. Bestritten wird, dass die Klägerin oder ihr Erblasser Eigentümer der Gegenstände gewesen ist, deren Rückerstattung verlangt wird.
4. Bestritten wird, dass der Erblasser der Antragsgegnerin diese Gegenstände, wie behauptet wird, in der Zwangsversteigerung des Gerichtsvollziehers B o b s i e n im Dezember 1942 gekauft hat. Seiner Witwe ist hierüber nichts bekannt.

AA
—

Wenn dies der Fall gewesen sein sollte, müssten die Gegenstände zu denjenigen Gegenständen gehört haben, welche in der Nacht 24/25.7.1943 in dem Geschäft des verstorbenen Mannes der Antragsgegnerin in Hamburg, Hohe Bleichen ausgebombt sind.

Beweis für die Ausbombung und den Verlust des gesamten Geschäftsinhalts kann angetreten werden.

Die Zerstörung durch Bomben ist ein Verlust, welchen weder der verstorbene Julius Konietzko, noch seine Erbin zu vertreten hat. Es wäre, selbst wenn die übrigen Voraussetzungen eines Rückerstattungsanspruches bewiesen werden könnten, gemäss Art. 26 Abs. 2 REG. demnach auch kein Wertersatz zu leisten.

5. Im übrigen werden die behaupteten Wertangaben bestritten.

Der Rechtsanwalt:

Handwritten signature

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozesshandlungen, insbesondere auch zur Vertretung und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Verwalters, zur Darstellung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, sowie zur Entfaltungsbefugnis von Geldern und Wertpapieren, insbesondere des Streitgegenstandes, und der vom Gegner der Vollmacht oder anderen Stellen zu ersetzenden Kosten sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Die Vollmacht erstreckt sich auch auf Nebenverfahren, z. B. Arrest und eidesstattliche Versicherung, Rechtsmittel, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Vergleichsverfahren und Konkurs.

Dr. K/De.

Erklärungen für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zugrunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Vollmacht des Bevollmächtigten.

Handwritten signature

Handwritten signature
8/12 js

Vollmacht erteilt am 17. 18. und 19. Dezember 1943, ergab das Protokoll des Gerichtsschreibers.

SPERIAL-POST

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

Zustellung erfolgt direkt

DEB.

Hamburg 36, den 10. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

13

An das

Widergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g
=====

V/Z 1547 - 22 -

Schriftsatz

in Sachen

M e n k e

gegen

K o n i e t z k o

/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

/RAe. Dres. Raabe u. Kobar/

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 4.
Dezember 1953 ist zu erwidern:

1) Die Rückerstattungsansprüche von Frau Johanna
Menke sind fristgerecht angemeldet, wie sich aus der bei
dem Widergutmachungsamt erwachsenen Akte ergibt.

2) Es wird beantragt,

das Passivrubrum umzustellen auf Frau Elfriede
Konietzko als Alleinerbin des verstorbenen
Herrn Julius Konietzko.

3 u. 4) Daß der Erblasser der Antragstellerin Eigen-
tümer der im Streit befangenen Gegenstände gewesen ist, und
daß ihm diese ungerechtfertigt entzogen sind durch eine im Auf-
trage des Oberfinanzpräsidenten durchgeführte öffentliche Ver-
steigerung am 17., 18. und 19. Dezember 1942, ergibt das Pro-
tokoll des Gerichtsvollziehers.

Es wird mit Nichtwissen bestritten, daß die ihm Streit
befangenen Gegenstände untergegangen sind. Sollte die Antrags-

114

gegnerin nicht mehr in der Lage sein, die im Streit befindlichen Gegenstände herauszugeben, so haftet sie der Antragstellerin gemäß Artikel 25, Artikel 26 II auf Schadensersatz, wobei, wie bereits ausgeführt, von einem Werte im Zeitpunkt der Entziehung, von rund RM 5.500,-- auszugehen ist.

Beweis: Sachverständigengutachten.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

Für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
Für die Antraggegnerin: Rechtsanwalt Dr. Kober

Rechtsanwalt Dr. Kober bezweifelt nach wie vor, ob während der Verfahrenszeit der Antragstellerin die Sachen erworben hat. Rechtsanwalt Dr. Deuchler wird ihm das Verurteilungsprotokoll zugänglich machen. Für den Fall, dass die Sachen vor der Entscheidung verkauft worden sind, wäre nach Art. 25 Abs. 2 ZPO der Anspruch von RM 250,-- wert. Die Antraggegnerin wird voraussichtlich nicht nachweisen können, dass die Sachen verkauft sind. Rechtsanwalt Dr. Deuchler macht ein Vergleichsangebot auf der Basis von RM 250,--.

Die Parteien werden mündlich verhandelt.

2. Nach 2 Monaten

(Jahren)

15

V/Z 1547-22-

11. Dezember 1953

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 9 auf heute anberaumten Termin erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: Rechtsanwalt Dr. Kober.

Rechtsanwalt Dr. Kober bezweifelt nach wie vor, ob wirklich der Erblasser der Antragsgegnerin die Sachen erworben hat. Rechtsanwalt Dr. Deuchler wird ihm das Versteigerungsprotokoll zugänglich machen. Für den Fall, dass die Sachen vor der Ausbombung verkauft worden sind, wäre nach Art. 25 Abs. 2 REG der Anspruch etwa DM 350,-- wert. Die Antragsgegnerin wird voraussichtlich nicht nachweisen können, dass die Sachen zerstört sind. Rechtsanwalt Dr. Deuchler machte ein Vergleichsangebot auf der Basis von DM 250,--.

Die Parteien werden aussergerichtlich verhandeln.

2. Nach 2 Monaten

As
(Jannsen)

Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf die Rechtsanwälte

18. Februar 1954

19

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Elfriede K o n i e t z k o, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Max Raabe,
Dr. Carl Kober
Hamburg-Altona, Ehrenbergstr. 39

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt
Dr. Kober: Frau Goldenstein.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951813, aus dem her-
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den
Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist, befin-
det sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 15.
Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Raabe und Kober vom 7. Dezember 1953 befindet
sich Bl. 12.

Frau Goldenstein überreichte Untervollmacht der
Rechtsanwälte Dres. Raabe und Kober auf sich vom
heutigen Tage.

b.w.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die der Erblasser der Antragsgegnerin in den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Vermögen der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 200,--, und zwar auf das Sperrkonto "originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York", bei der Commerz- & Diskontobank A.G. Hamburg.

Vorgelesen und genehmigt.

Jacobsen

Hoffmüller

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das



Verteilungsgutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: Rae.Dres.Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Herrn Arthur A h r e n s , Antiquitäten,
Hamburg-Bahrenfeld, Bahrenfelder Kirchenweg 20,
Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- | | |
|--|--|
| 1.) 1 kl.China-Deckel | 8.) 1 Porzellangruppe |
| 2.) 1 kl.Bronce-Figur | 9.) 1 Fayenceschüssel mit Deckel |
| 3.) 1 Bronce-Gruppe | 10.) 1 Tasse |
| 4.) 1 Figur | 11.) 1 Tasse |
| 5.) 1 Porzellangruppe
mit Untersatz
(defekt) | 12.) 1 Tasse |
| 6.) 1 Porzellangruppe | 13.) 1 Tasse (Untertassen nicht
passend) |
| 7.) 1 Porzellangruppe | 14.) 1 Tasse |
| | 15.) 1 Gemälde "Mädchen mit Hund",
v.Unbekannt. |

Arthur Ahrens

Antiquitäten

Hamburg-Bahrenfeld

Bahrenfelder Kirchenweg 20

Ruf 89 33 79

Betrifft:

Stz. Z. V 1547 - 23 -

13. AUG. 1953

3/are

Anlass

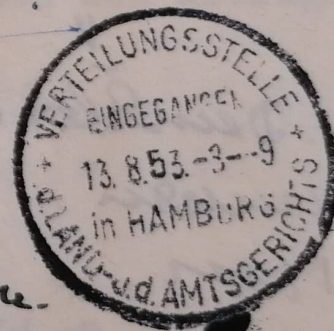
Hamburg-Bfd., den 12. August 1953

An das Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingsplatz
Ziviljustizgebäude Zimm. 837a

Die von den Antragstellern aufgestellten Behauptungen
sind vollkommen aus der Luft gegriffen. Ich war von 1939 bis 1946
als Soldat im Felde, bzw. in russischer Gefangenschaft. Während dieser
Zeit hat mein Gewerbe vollkommen geruht. Auch kann ich urkundlich be-
weisen, dass ich im Dezember 1942 nicht in Urlaub war. Ich kann also
niemals der Erwerber der aufgeführten Kunstgegenstände gewesen sein.

Arthur Ahrens



3

- 1) Bsch an Dr. Deudler & K & Oke.
2) z. Fh.

14/8

Ausgefertigt am 14.8.53

Gelesen am

Abgelesen am 15. Aug. 1953

755 1 Tasse

Ahrens

40, --

6, --

784 1 Tasse (Untertasse nicht

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

S. -

Hamburg 36, den 1. Februar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g



V/Z 1547- 23-

S c h r i f t s a t z

in Sachen

Frau Johanna M e n k e
(Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

gegen

A h r e n s

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

<u>Nr.</u>	<u>Bezeichn. d. Gegenstandes</u>	<u>Name des Erst.</u>	<u>Meistgebot</u>	<u>Kav. Geld</u>
106	1 kl. China-Deckel	Ahrens	36,--	5,40
150	1 kl. Bronze	Ahrens	40,--	6,--
138	1 Bronze Gruppe	Ahrens	84,--	12,60
559	1 Figur	Ahrens	60,--	9,--
586	1 Porzellangruppe mit Untersatz	Ahrens	10,--	1,50
667	1 Porzellangruppe	Ahrens	170,--	25,50
690	1 Porzellangruppe	Ahrens	145,--	21,75
691	1 Porzellangruppe	Ahrens	135,--	20,25
708	1 Fayenceschüssel m. Deckel	Ahrens	230,--	34,50
737	1 Tasse	Ahrens	80,--	12,--
749	1 Tasse	Ahrens	37,--	5,55
755	1 Tasse	Ahrens	40,--	6,--
784	1 Tasse (Untertasse nicht passend)	Ahrens	38,--	5,70
786	1 Tasse	Ahrens	72,--	10,80
932	1 Gemälde "Mädchen mit Hund", v. Unbekannt	Ahrens	185,--	27,75
			1.362,--	204,30

1) Zahl an AG z K.

2) z. Teren.

3/2 f

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

Angefertigt am 5.2.54
gelesen am
abgesandt am 6. Feb. 1954

[Signature]

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-23-

13
Hamburg, den 23. Februar 1954
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht-öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte

Hossenfelder

als Protokollführerin

der Johanna Menke,
New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2
gegen

Arthur Ahrens
Hamburg-Bahrenfeld, Bahrenfelder
Kirchenweg 20

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in: Rechtsanwalt Dr. Deuchler

der

~~für~~ Antragsgegner in Person.

Der Antragsgegner legte sein Soldbuch vor, aus dem sich ergibt, dass er zwischen dem 13. November 1941 und dem 14. Januar 1943 keinen Urlaub über 5 Tage gehabt hat. Der Antragsgegner erklärte dazu:

Ich bin innerhalb dieser Zeit auch nicht auf einem kürzeren Heimaturlaub zu Hause gewesen. Im übrigen habe ich ein einziges Mal in der Zeit von 1939 bis 1946 einen Gegenstand gekauft, und zwar privat. Das war aber in Bielefeld. Eine Versteigerung habe

b.w.

ich in der ganzen Zeit überhaupt nicht besucht, ganz abgesehen davon, dass ich in der Zeit, als die Menkesche Sammlung versteigert wurde, nicht in Hamburg gewesen bin. Angestellte, die auf meinen Namen hätten Gegenstände ersteigern können, habe ich nicht gehabt. Auch meine Frau war nicht auf der Versteigerung gewesen. Sie versteht auch nichts von dem Geschäft. Auch mein Sohn kommt nicht in Betracht. Er ist heute 24 Jahre alt und war damals 12 Jahre alt. Im übrigen hat er einen ganz anderen Beruf. Ich bin mir darüber klar, dass ich mich durch die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar mache.

Die vorstehenden Angaben versichere ich aber an Eides Statt.

Daraufhin erklärte der Vertreter der Antragstellerin:

Ich nehme den Antrag gegen den Antragsgegner zurück, behalte mir aber alle Ansprüche gegen dritte Personen, insbesondere gegen das Deutsche Reich vor.

fauser

Goffmüller

Vfg.

1. Formlos übersenden:
 - a) Bev. Antragstellerin
 - b) Antragsgegner
2. CC 14

24. Feb. 1954

24 Feb. 1954
25-14-16

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-



Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y.,, U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Herrn Raimund T s c h e r n e , Steinbildhauer,
Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 8,

Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 kl. Tasse m. Schale
- 2.) 1 Porzellanschale mit
Untersatz
- 3.) 1 Teetopf
- 4.) 1 altes Glas
- 5.) 1 Berliner Tasse
- 6.) 1 kl. Figur

- 7.) 1 Tasse
- 8.) 1 Tasse
- 9.) 1 Tasse
- 10.) 1 Estampe Miniatur
- 11.) 1 Gemälde (oval) "Frauen-
bildnis", v. Unbekannt.
- 12.) 1 Deckeltasse.

Hamburg 36, den 11. August 1953

Betr.: Rückerstattungssache Frau Johanna Menke, New York.

Zu dieser Rückerstattungssache gebe ich folgende Erklärung ab:

Die in der Zustellung vom 8.8.1953 bezeichneten diversen Kunstgegenstände habe ich nicht ersteigert und auch nicht im Auftrage ersteigern lassen. Die Gegenstände hatte ich nicht im Besitz und besitze sie auch jetzt nicht. Zu den gemäss Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien genannten Versteigerungsdaten, und zwar den 17., 18. und 19.12.1942 befand ich mich ausweislich des vorgelegten Soldbuches nicht in Hamburg. In meinem Soldbuch sind die folgenden Urlaubszeiten eingetragen: 17.8. bis 2.9.1942, und 16.2. bis 3.3.1943.

Hamburg, 10.8.1953

v.g.u.

Wilmund Heinen

*Ich wiederhole somit meine
Rückstellung.*

Anmerkung:

Das Soldbuch hat vorgelegen.

Die obengenannten Daten sind im Soldbuch mit dem Stempel der Dienststelle ~~eingetragen~~ versehen, eingetragen.

Jachmann

(Jachmann)
Sachbearbeiter

11.8.1953

1/1. Ex. An. Jachmann 3. K. vorlegen

*2/ 1 D. an Art. 3. K. + die Bitte den Anspruch zurück-
zunehmen, bezw. seine Ansprüche zu stellen.*

11/8. Jm

Ausgefertigt am 12.8.53 La

Gelesen am

Abgegeben am 12. Aug 1953

ges 11/8 fs

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

S. -

Hamburg 36, den 1. Februar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g



V/Z 1547-34-

S c h r i f t s a t z

in Sache n

Frau Johanna M e n k e gegen T s c h e r n e
(Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Robsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichn. d. Gegenstandes	Name des Erst.	Meistgeb.	Kav. Geld
70	1 kl. Rasse m. Schale	Tscherpe	18, --	2, 70
102	1 Porzellanschale m. Untersatz	Tscherpe	68, --	10, 20
112	1 Teetopf	Tscherpe	100, --	15, --
124	1 altes Glas	Tscherpe	14, --	2, 10
288	1 Berliner Tasse	Tscherpe	24, --	3, 60
339,	1 kl. Figur	Tscherpe	21, --	3, 15
819	1 Tasse	Tscherpe	105, --	15, 75
831	1 Tasse	Tscherpe	45, --	6, 75
833	1 Tasse	Tscherpe	98, --	14, 70
837	1 Estampe Miniatur	Tscherpe	20, --	3, --
951	1 Gemälde (oval) "Frauenbildnis" v. Unbekannt.	Tscherpe	3, --	0, 45
953	1 Deckeltasse	Tscherpe	26, --	3, 90
			542, --	80, 30

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

1) Teil der K.

2) 3. Termin

3/2

10. Feb. 1954

Am

RAIMUND TSCHERNE

Bildhauerei und Steinmetzbetrieb

Denkmäler, Bau- und Marmorarbeiten

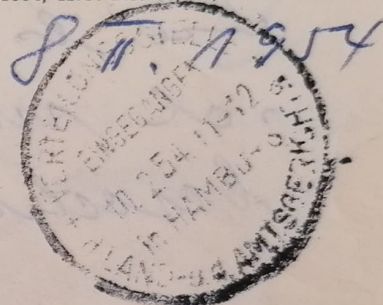
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
Hamburg

Bankkonto: Neue Sparcasse von 1864, Kto.-Nr. 58/33

Hamburg-Bergstedt,

Bergstedter Chaussee 141

u. Volksdorfer Damm 258



V/Z 1547-24-

Zu obigen Abfertigen
gab ich die entsprechende Erklärung zu
Protokoll, dass ich an den angegebenen
Versicherungstagen laut Soldbuch als Soldat
in Frankreich war, diese Lagerstände
nicht erzielte oder erzieltem Lief und
keinerlei Kenntnis von ihnen habe.

Ich werde deshalb zu dem am 18. II. 54
11³⁰ festgesetzten Termin nicht erscheinen
da ich meiner Erklärung nichts hinzuzufügen

gen habe. Sollten Sie dennoch Wert
auf mein Erscheinen legen, wollen
Sie bitte zur Kenntnis nehmen, daß
ich meinen Ausfall mit Stunden P.
berechne.

Reinhold Tschorne

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

V/Z 1547 - 24 -

In Sachen

M e n k e
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

gegen

Tscherne

ziehe ich den Rückerstattungsantrag im Hinblick
auf die mir in Abschrift zugegangene Mitteilung des Wieder-
gutmachungsamtes vom 12. Februar 1954 zurück.

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

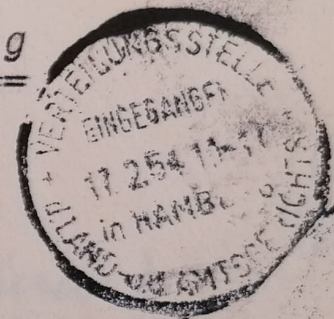
DEB

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 16. Februar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

H a m b u r g



EGANGEN
3.53.11-12
HAMBURG
RICHTS

14

20.) 1 Tasse
21.) 6 Untertassen.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 154



Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Firma Paula H e u s e r , Antiquitäten,
Hamburg 13, Oberstrasse 80,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

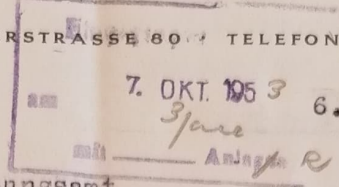
die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1.) 1 Porzellanplatte im | 12.) 1 Tasse |
| Rahmen | 13.) 2 Tassen |
| 2.) 1 Holztablett | 14.) 1 Tasse |
| 3.) 1 Meißen-Teller | 15.) 1 Tasse |
| 4.) 1 Figur | 16.) 1 Kanne |
| 5.) 1 Figur | 17.) 1 Tasse |
| 6.) 1 Porzellangruppe | 18.) 1 Tasse |
| 7.) 1 Figur | 19.) 1 Tasse |
| 8.) 1 Porzellangruppe | 20.) 1 Tasse |
| 9.) 1 Tasse | 21.) 6 Untertassen. |
| 10.) 1 Teedose | |
| 11.) 1 Tasse | |

FRAU PAULA HEUSER
ANTIQUITÄTEN

INHABER: FRAU PAULA HEUSER, DR. HANS-JÖRGEN HEUSER

HAMBURG 13 · OBERSTRASSE 80 · TELEFON 44 23 37



6. Oktober 1953.

An das Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36

Sieveking's Platz

Betr.: Rückerstattung Frau J. Menke, New York,
vertreten durch RAc. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler und
Krauel, Hamburg 36.

Az. III (V)/ Z 1547 ⁻²⁵⁻ ~~-3-~~ vom 8. August 1953.

Gegen die Ansprüche der Frau Johanna Menke, New York, gegen meine
Firma erhebe ich Widerspruch.

Es entzog sich damals meiner Kenntnis, dasz die am 17. - 19. Dez.
1942 durch den Oberfinantpräsidenten, Vermögens-Verwertungsstelle,
vertreten durch das hiesige Gerichtsvollzieheramt, versteigerten Gegen-
stände aus jüdischem Besitz stammten. Es ist also eine unbestreitbare
Tatsache, dasz der Beauftragte der damaligen Regierung die Beschlagnahme
und Versteigerung jüdischen Eigentums durchgeführt hat, ohne dabei mit-
zuteilen, welcher Herkunft die versteigerten Gegenstände waren. Ich habe
ja szt. nicht direkt bei dem jüdischen Besitzer gekauft, sondern bei
dem mit der Versteigerung beauftragten Gerichtsvollzieheramt.

Die Bundesrepublik als anerkannte Rechtsnachfolgerin des Deut-
schen Reiches ist daher verpflichtet, diese Restitutionsansprüche zu
befriedigen, wie sie es ja vorher schon in gleichgelagerten Fällen
getan hat.

Ich lehne also eine Rückerstattung ab.

Hochachtungsvoll

Frau Paula Heuser.

1) Bescheid an Dr. Deuchler 3 K u Oth.

2) 20.10. (10/10 entf.)

8/10 f.s.

9/12 mdf

Ausgefertigt am 9.10.53
Gelesen am 9. Okt. 1953
Abgegeben am 9. Okt. 1953

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

S. -

Hamburg 36, den 23. Januar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

III (V) Z 1547 - 25 #

Schriftsatz

in Sachen

Frau Johanna Menke

gegen

Paula Heuser

(Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtswillziehers Bobstien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehens	Meistgebot	Kav. Geld
284	1 Porzellanplatte im Rahmen	Heuser	310,--	46,50
287	1 Holztablett	Heuser	260,--	39,--
381	1 Meissen Teller	Heuser	600,--	90,--
550	1 Figur	Heuser	155,--	23,25
557	1 Figur	Heuser	98,--	14,70
668	1 Porzellangruppe	Heuser	320,--	48,--
677	1 Figur	Heuser	185,--	27,75
687	1 Tasse	Heuser	330,--	49,50
700	1 Tasse	Heuser	125,--	18,75
706	1 Teedose	Heuser	160,--	24,--
714	1 Tasse	Heuser	200,--	30,--
724	1 Tasse	Heuser	145,--	21,75
727	2 Tassen	Heuser	200,--	30,--
746	1 Tasse	Heuser	210,--	31,50
760	1 Tasse	Heuser	420,--	63,--
790	1 Kanne	Heuser	145,--	21,75
824	1 Tasse	Heuser	205,--	30,75
826	1 Tasse	Heuser	70,--	10,50
828	1 Tasse	Heuser	110,--	16,50
829	1 Tasse	Heuser	130,--	19,50
851	6 Untertassen	Heuser	85,--	12,75
			4463,--	669,45

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

Jan 11

9

V/Z 1547-25-

4. Februar 1954

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 7 R. auf heute anberaumten Termin erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Ehemann mit Anwalts-assessor Witt für Rechtsanwalt Dr. Arning.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler bezifferte den Anspruch aus Art. 25 Abs. 2 REG mit etwa DM 670,—. Er bot einen Vergleich auf der Basis von DM 575,— an.

Anwaltsassessor Witt konnte diesen Vergleich nicht ohne Rücksprache mit der Mandantin persönlich abschliessen.

Die Parteien werden sich aussergerichtlich darüber verständigen, ob ein Vergleich möglich ist. Ich selbst habe die Zahl von DM 500,— genannt. Die Antragsgegnerin trug nämlich vor, dass ein Teil der aufgeführten Sachen, obwohl ihr Waren-

b.w.

den Nachlass des verstorbenen Alfred Meier 1951,
befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsan-
wältin Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler.

eingangsbuch sehr genau geführt ist, nicht in ihren Büchern enthalten ist. Hierbei handelt es sich um Sachen im Werte von rund RM 1.500,--. Bei Berücksichtigung des Beweisrisikos würde dieser Sachverhalt eine Ermässigung von DM 75,-- rechtfertigen.

Neuer Termin wurde in allseitiger Übereinstimmung auf den

26. Februar 1954, 9.30 Uhr

anberaumt.

Die Parteien sind mündlich geladen.

2. Wv. 25.2.54



(Jahnsen)

zum Termin
Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

24. Feb. 1954

26. Februar 1954

10

Vollstreckungsklausel ist der
Antragstellerin (V.L.G.)
erteilt am 20. Mai 1954

Jain H.

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York,
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Paula H e u s e r, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt H.F. Arning
Hamburg 1, Mönckebergstr. 3

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt
Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt
Arning: Rechtsanwalt Witt.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951813, aus dem her-
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für
den Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist,
befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsan-
wälte Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler,
Krauel vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte
Bl. 6.

Rechtsanwalt Witt versprach, Vollmacht der An-
tragsgegnerin auf Rechtsanwalt Arning sowie Unter-
vollmacht des Rechtsanwalts Arning auf sich nach-
zureichen.

b.w.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin auf den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Besitz der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 550,-- auf deren Sperrkonto "originäres DM-Sperrgut-haben Frau Johanna Menke, New York," bei der Commerz- & Diskontobank A.-G. Hamburg.
2. Die Zahlung erfolgt in monatlichen Raten von DM 55,--- jeweils am 15. eines Monats, beginnend am 15. März 1954.
3. Bleibt die Antragsgegnerin mit einer Rate länger als 14 Tage im Verzug, so soll der gesamte dann noch geschuldete Restbetrag fällig sein.
4. Die Antragstellerin tritt der Antragsgegnerin diejenigen Ansprüche ab, die ihr daraus erwachsen sind, dass der seinerzeit für die Gegenstände erzielte Versteigerungserlös nicht in die freie Verfügung der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers gelangt ist. Die Antragsgegnerin nimmt diese Abtretung an.

Vorgelesen und genehmigt.

Jensen

Goffenfulder